Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 15

Rubrik: Der unfreiwillieg Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

dacht auf sich zu lenken. Einer der Täter wurde von der Jugendanwaltschaft zusammen mit der Polizei bereits in eine Erziehungsanstalt versorgt.

Jetzt mues es denn bessere!

sprach der Referent von den Krankheiten des Al-ters. Die Krankheiten ändern ihren Charatter; die Redaktion ist weniger akuter, dafür ichleidend.

«Und die Redaktion schleicht umber ...»!

Moto Guzzi warten mit einem verbesserten 65-cam-Zweitkater «Cardellino», der einen Hilfsrahmen aus Presstücken für die Befestigung eines Soziussitzes hat, auf.

Für Fasnacht!

Frau Miss ist nicht nur eine hervorragende Pianistin, die ihrem fingernden Klavier wahre Wundertöne entlocken kann, sie ist auch eine begabte Orchesterdirigentin und eine sehr gesuchte Klavierlehrerin.

... ohne ihr fußendes Pedal zu sehr zu mißbrauchen!

Die italienischen Saisonarbeiter reisen ab

Δ Im Verlaufe des Spätherbstes und Winterbeginns reisen nicht nur die gefiederten Zugvögel ab in den Süden, sondern auch die zweibeinigen süd-lichen Wandervögel, die in unserer Gegend über den warmen Sommer Arbeit gesucht und in Hülle und Fülle auch vorgefunden haben. Im November ver-

Im Gegensatz zu den ein- oder mehrbeinigen Zugvögeln!

wiss zu sein. Eine Woche später erhielt Hammar-skjöld von Chou En-lai die Mitteilung, dass dieser bereit sei, ihn zu empfangen und «im Interesse des Friedens und der Verminderung der internationalen Entspannung» mit ihm «einschlägige» Fragen zu erörtern.

Genau so haben wir es uns gedacht!

mit Befriedigung eine weitere Zunahme des deutsch-schweizerischen Reiseverkehrs feststellen. Die Verwicklung der an der Sitzung behandelten beiderseitigen Anregungen und Wünsche dürfte zu einer Fortsetzung dieser günstigen Entwicklung beitragen.

Wickelt rubig weiter!

Hal Riviera NERVI bei Genua ALTBEKANNTES SCHWEIZERHAUS INMITTEN PALMEN UND BLUMEN DAS GANZE JAHR OFFEN

Hemdänderung. Das Hotel «Löwen» mit Metzgerei ist durch Karl

Zum binten - knöpfen!

Gasthof zum Schäfli Der Treffpunkt der Bauern- und Viehhändler. Gepflegte Kiiche und

Bauernhändler? Noch schlimmer als Mädchenhändler!

Kozert und Theater

des Männerchors Riff-Manchmal stimmt's!!!

Heilwunder Institut

Spezialist für: Ekzeme, Arthritis, Herzasthma, innere Krankheiten, sowie für sämtliche bösartigen inneren und äußeren Geschwüre.

Demnächst gute Referenzen.

Falls die Heilwunder wirklich stattgefunden

haben!

Rückkehr der Pfadi. Nach dreiwöchigem wundervollem Zeltlager im Greyerzerland kehrt die Pferdeabteilung Johanniter heute abend 18.15 Uhr Grenchen-Süd nach Hause zurück

.... aber zu Fuß!

wieder ein

Mozartfest in Basel

durchgeführt werden soll. Man sollte sich jetzt schon überlegen, wie hoch die Subvention sein soll, die für dieses Mozartfest bewilligen will.

Damit ist das Erziehungsdepartement erledigt.

Ein für allemal!

Im Hinblick auf die dadurch nötig werdende Neuwahl eines Pfarrers schlug der Sprechende vor, laut den Reglementen der Kirchenverfassung eine Pfarrwahlkommission zu bestellen, wobei dieser Vorschlag einstimmig angenommen wurde. Der Vorschlag ging dahin, die Pfarrwahlkommission mit 21 Gemeindegliedern oder Personen zu besetzen.

Personen ohne Gemeindeglieder?!

Gedankenaustausch

wünscht älterer, gebildeter Herr in geordneten Verhältnissen mit distanzierter Dame in ähnlichen

Fernehe?!

Goldbrunnenplatz

3. Kr., nett möbl., gr. Zimmer, Bad, Tel., sofort od. an seriösen Herrn. (40539a

Unseriöse müssen sich

Kommode Louis XVI, reich eingelegt, Bied'-meier-Kommode mit Aufsatz, 2 halbrunde Biedermeier-Konsolen, Holzfigur Petrus ohne Fassung,

Offenbar hat er sie ver-

Englisch

in 4 Monaten lernt Engländerin, (49452u Mässigas 2007)

Ein Rekord!!!

Osterwunsch

Arbeiter, in den Dreißigerjahren, sparsam, 1,50 bis 1.60 m groß, Nient-

Je nach Wunsch!

branche zu verkaufen sowie ein BOOT

6 Personen, ganz sel-tene Form, 700 Fr. Anfragen an Postf. 4,

6 Personen mit seltener Form suchen einen Käufer!

Allık) Zu kaufen ges guterh. Vogelkäfig für I Sänger. A Spärri

Will der den Lichtegg einsperren?!



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster.

Goldene Hochzeit

Hofstetters feiern die goldene Hochzeit. Nach der Feier sitzt das alte Paar abends allein bei-sammen und da meint Frau Hofstetter: «Alles was wir vor fünfzig Jahren zur Hochzeit bekamen, besteht heute nicht mehr. Die herr-liche Vase von Tante Anna ist in Scherben, das seidene Tischtuch von meiner Mutter ist längst kaputt, nur das Geschenk Deiner Eltern, der herrliche Orientteppich von Vidal, an der Bahnhofstraße in Zürich, hat alle Jahre überlebt und ist heute noch in alter Pracht.